

NIEDERSCHRIFT

über die **2.** Sitzung des **des Kulturausschusses** (XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **03.05.2010**
Ort der Sitzung: Haus Katz
Alleestraße
41363 Jüchen
Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
 2. Herr Reiner Geroneit
 3. Herr Gerhard Heyner
 4. Herr Robert Jordan
 5. Herr Helmut Kreuz
 6. Herr Willy Lohkamp
 7. Herr Heinz Willi Maassen
 8. Frau Ursel Meis
 9. Herr Werner Moritz
 10. Herr Peter Otten
 11. Frau Sabine Prosch
 12. Herr Franz-Josef Radmacher
 13. Herr Thomas Welter
- Vertretung für Frau Elisabeth Fittgen
Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB
bis 18:10 Uhr
- Vertretung für Frau Maria Widdekind
Vertretung für Herrn Helmut Kreuz ab 18:10
Uhr
- Vertretung für Frau Irmintrud Berger

• SPD-Fraktion

14. Herr Joachim Fischer
 15. Herr Stephan Ingenhoven
 16. Herr Bernd Kehrberg
 17. Herr Reinhard Rehse
 18. Herr Rainer Schmitz
 19. Frau Heidemarie Schreyeck
- Vertretung für Frau Klara Kral

• FDP-Fraktion

- 20. Herr Franc J. Dorfer
- 21. Herr Michael Riedl
- 22. Frau Iлона Wenzel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 23. Herr Ingo Kolmorgen
- 24. Frau Susanne Schöttgen
- 25. Frau Angela Stein-Ulrich

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

- 26. Frau Dr. Martina Flick
- 27. Frau Margit Kalthoff

• Die Linke

- 28. Herr Manfred Idler

• Verwaltung

- 29. Herr Manfred Heling bis 18:30 Uhr
- 30. Herr Tillmann Lonnes
- 31. Frau Angelika Riemann bis 18:30 Uhr
- 32. Frau Elke Stirken
- 33. Herr Achim Thyssen bis 18:30 Uhr

• Gäste

- 34. Frau Marlies Gillmeister sachkundige Bürgerin
- 35. Herr Bernd Hubert sachkundiger Bürger und Kreis-Vorsitzender des Sängerkreises Neuss e.V. bis 17:55 Uhr
- 36. Frau Margarete Kranz sachkundige Bürgerin bis 17:55 Uhr
- 37. Herr Hans-J. Oeynhausens Geschäftsführung Rheinische Chorakademie bis 17:55 Uhr
- 38. Herr Hubert Pane Geschäftsführung Rheinische Chorakademie bis 17:55 Uhr
- 39. Herr Bert Schmitz musikalische Leitung Rheinische Chorakademie bis 17:55 Uhr

• Schriftführer/in

- 40. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	5
3.	Vorstellung der neuen Sachbearbeiterin für den Bereich Kulturpflege Vorlage: 40/0421/XV/2010.....	5
4.	Bestimmung einer Protokollführerin Vorlage: 40/0422/XV/2010.....	6
5.	Vorstellung des Sängerkreises Neuss e.V. Vorlage: 40/0426/XV/2010.....	6
6.	Kreisentwicklungskonzept: Präsentation des Kataster- und Vermessungswesens im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/0423/XV/2010.....	7
7.	Kreisentwicklungskonzept - Mitgliedschaft des Rhein-Kreises Neuss mit den Parkanlagen Zons und Sinsteden im European-Garden-Heritage Network - EGHN - Europäisches Gartennetzwerk Vorlage: V/0420/XV/2010.....	8
8.	Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/0424/XV/2010.....	9
9.	Kulturförderung - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/0425/XV/2010.....	10
10.	Verwendung der Mittel zur Umsetzung der "Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: 40/0429/XV/2010.....	10
11.	Verleihung des Friedestrompreises Vorlage: 40/0430/XV/2010.....	11
12.	Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Regionale 2010: Park- und Gartenanlage Zons Vorlage: 40/0428/XV/2010.....	12
13.	Stiftung Insel Hombroich - Jahresbericht 2009 Vorlage: 40/0431/XV/2010.....	12
14.	Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/0419/XV/2010.....	13
15.	Mitteilungen	13

16. Anfragen	15
16.1. Eintrittsgelder für das Außengelände des Kreismuseums Zons (Anfrage der Fraktion UWG RKN/Die Aktive) Vorlage: 40/0427/XV/2010	15

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kulturausschuss beschlussfähig ist, erhob sich kein Widerspruch.

Frau Dr. Flick wünschte eine Änderung der Tagesordnung. Die schriftliche Anfrage der Fraktion UWG RKN/Die Aktive zu den Eintrittsgeldern für das Außengelände des Kreismuseums Zons (TOP 16.1) solle unter TOP 12 abgehandelt werden, da der thematische Bezug vorhanden sei. Es wurden keine Bedenken gegen die Änderung der Tagesordnung erhoben.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Herr Joachim Fischer, Herr Bernd Hubert und Herr Heinz-Willi Maassen wurden vom Vorsitzenden Rehse unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundige Bürger verpflichtet.

3. Vorstellung der neuen Sachbearbeiterin für den Bereich Kulturpflege Vorlage: 40/0421/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, dass die ausgeschriebene Stelle im Bereich der Kulturpflege seit dem 12.04.2010 mit Frau Kaiser besetzt sei und sie nun mit einer ganzen Stelle der Kulturpflege im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung stehe.

Auf diesem Wege bedankte er sich gleichzeitig bei Frau Martin, die bislang mit einer halben Stelle im Bereich der Kulturpflege eingesetzt war und nun in die Produktgruppe 40.2 „Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss“ umgesetzt wurde, für eine engagierte Arbeit im Kulturbereich.

Anschließend stellte sich Frau Kaiser den Mitgliedern des Kulturausschusses persönlich vor.

4. **Bestimmung einer Protokollführerin** **Vorlage: 40/0422/XV/2010**

Protokoll:

KuA/20100503/Ö4

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig, Frau Kreisamtsrätin Marion Kaiser für die Dauer der XV. Wahlperiode zur Schriftführerin zu bestellen.

5. **Vorstellung des Sängerkreises Neuss e.V.** **Vorlage: 40/0426/XV/2010**

Protokoll:

Vorsitzender Rehse begrüßte die Vertreter des Sängerkreises Neuss e.V. Herrn Bernd Hubert, Kreis-Vorsitzender des Sängerkreises Neuss, Herrn Bert Schmitz, Kreis-Chorleiter sowie Herrn Pane und Herrn Oeynhausen, Geschäftsführer der Rheinischen Chorakademie Knechtsteden. Er freue sich, Vertreter des Sängerkreises Neuss im Kulturausschuss begrüßen zu dürfen. Die Arbeit des Sängerkreises Neuss werde vom Kulturausschuss sehr geschätzt und bereits seit Jahren gefördert.

Herr Hubert stellte zunächst die Organisation des Sängerkreises Neuss im Verbandswesen vor. Der Sängerkreis Neuss sei mit über 50 Chören, ca. 1.700 aktiven Sängerinnen und Sängern und ca. 1.600 fördernden Mitgliedern sowie 32 Chorleiterinnen und Chorleitern ein starker Sängerkreis im Chorverband Nordrhein-Westfalen.

Herr Schmitz referierte anschließend über die Rheinische Chorakademie Knechtsteden als Aus- und Fortbildungsstätte des Sängerkreises Neuss.

Die Ausführungen der Referenten sowie zwei Artikel der NGZ vom 30.03.2009 und 31.03.2009 sind als Anlagen (**Anlage 1 zu Ö5**) beigelegt.

Vorsitzender Rehse bedankte sich für die Vorträge und erklärte, dass die Fördermittel des Rhein-Kreises Neuss in den Projekten des Sängerkreises Neuss e.V. und der Rheinischen Chorakademie Knechtsteden gut angelegt seien.

Herr Radmacher schloß sich dem Dank an und führte aus, dass die Förderung des Sängerkreises Neuss auch weiterhin fortgesetzt werden sollte. Der Sängerkreis Neuss e.V. gehe mit seinen Projekten mit der Zeit und fördere das Singen in der Öffentlichkeit.

Frau Wenzel nahm Bezug auf den im Geschäftsbericht aufgeführten Mitgliederbestand und bat um Auskunft, warum die Mitgliederzahl bei Kindern und Jugendlichen von 213 im Jahre 2008 auf 177 im Jahre 2009 eine abnehmende Tendenz aufweise. Herr Lohkamp erkundigte sich nach der Altersstruktur der Chöre.

Herr Schmitz stellte heraus, wie wichtig es für die persönliche Entwicklung sei, mit Musik aufzuwachsen. Je früher die Kinder an die Musik herangeführt würden umso besser. Männerchöre seien jedoch oft überaltert, während Frauen- oder gemischte Chöre eine erheblich niedrigere Altersstruktur aufwiesen. Herr Hubert ergänzte, dass

man daher bemüht sei, neue Wege zu gehen, um dem Chorsterben entgegenzuwirken. Junge Leute scheuten jedoch oft die Bindung an einen Verein, mit dieser Entwicklung müsste der Sängerkreis Neuss leben.

Nach Aussage von Herrn Schmitz befänden sich auch Kirchenchöre im Verband. Herr Hubert merkte an, dass dies jedoch die Ausnahme sei, da die Kirchenchöre ebenso Pauschalverträge mit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) und außerdem ihren eigenen Verband besäßen.

Vorsitzender Rehse verabschiedete die Gäste des Sängerkreises Neuss e.V. und verband seinen Dank mit den besten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Arbeit.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö5

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

6. Kreientwicklungskonzept: Präsentation des Kataster- und Vermessungswesens im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/0423/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes leitete den TOP unter Verweis auf die Vorlage ein, über die der Kreisausschuss bereits am 21.04.2010 beraten habe. Das Amt für Kataster- und Vermessungswesen sei mit seinen über 50.000 Bürgerkontakten im Jahr eines der publikumswirksamsten Ämter des Rhein-Kreises Neuss. Heute seien 238.127 Flurstücke in 1.078 Fluren mit 56 Gemarkungen im Liegenschaftskataster des Rhein-Kreises Neuss inventarisiert. Bis Ende 2010 werden Liegenschaftskataster und das Liegenschaftsbuch in der einheitlichen Datei „ALKIS – Automatisches Liegenschafts- und Katasterinformationssystem“ zusammengefasst.

Die geplante Ausstellung solle den Bürgerinnen und Bürgern die Bedeutung des Kataster- und Vermessungswesens als Dienstleistung verdeutlichen und die historische Entwicklung darstellen. Kooperationen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wären möglich. Konzipiert sei die Ausstellung als Wanderausstellung für 2 – 3 Jahre. Der Kostenrahmen für die Ausstellung betrage 20.000,- €, wovon 10.000,- € im Etat des Kataster- und Vermessungsamtes, 7.000,- € für die Ausstellungsmaterialien im Etat des Amtes für Entwicklungs- und Landschaftsplanung und 3.000,- € aus dem Bereich der Kulturpflege, Heimatkundliche Publikationen und Förderung kultureller Aktivitäten, zur Verfügung gestellt werden sollen.

Frau Wenzel erfragte, warum die Zusammenführung des Liegenschaftskatasters und des Liegenschaftsbuches in ALKIS erst zum 31.12.2010 abgeschlossen sei. Herr Lonnes stellte fest, dass dies ein angemessener Zeitrahmen für die Zusammenführung sei, andere Kreise hätten ggf. früher mit der Zusammenführung begonnen.

Herr Radmacher wies in diesem Zusammenhang nochmals auf die Karte des Rhein-Kreises Neuss im Kultur- und Freizeitführer für das Jahr 2010 hin. Auch in diesem Jahr sei wieder eine Karte verwendet worden, welche eine falsche Grenze zwischen den Städten Neuss und Grevenbroich zeige. Herr Lonnes bestätigte dies und stellte fest, dass Herausgeber die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sei. Er versicherte, dass diese bereits darauf hingewiesen wurde und im Kulturführer 2011 eine korrekte Grenze ausgewiesen werde.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö6

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

7. Kreientwicklungskonzept - Mitgliedschaft des Rhein-Kreises Neuss mit den Parkanlagen Zons und Sinsteden im European-Garden-Heritage Network - EGHN - Europäisches Gartennetzwerk Vorlage: V/0420/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass im Rahmen der Erweiterung der Regionalrouten im Rheinland die Kulturzentren Zons und Sinsteden dem Europäischen Gartennetzwerk vorgestellt worden seien und dabei sowohl die Planung des Landschaftsarchitekten Dr. Korte als auch die Gestaltung der Parkanlage in Sinsteden durch Prof. Ulrich Rückriem die Kommission des Europäischen Gartennetzwerkes überzeugt habe. Der Rhein-Kreis Neuss wurde eingeladen, Mitglied des European-Garden-Heritage Network – EGHN – Europäisches Gartennetzwerk zu werden.

Herr Ingenhoven bat in diesem Zusammenhang um die Darlegung der Konzeption der Gartenanlage durch Prof. Rückriem, welche auf Seite 15 der Einladung zum Kulturausschuss angesprochen sei.

Herr Lonnes trug dazu vor, dass es sich um die bereits abgeschlossene streng architektonische Anlage der Hallen, des Innenhofes mit den Rückriem-Skulpturen, der Hecke und der Apfelwiese des Kulturzentrums Sinsteden handele.

Vorsitzender Rehse fragt an, ob sich die Kosten in Höhe von 3.330,- € netto auf eine oder beide Gartenanlagen beziehen.

Herr Lonnes führte aus, dass die Kosten 3.330,- € pro Gartenanlage betragen würden. Die Finanzierung der Aufnahme erfolge über das Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung. Nach drei Jahren würden dann pro Gartenanlage jährliche Kosten in Höhe von 200,- € anfallen.

Anschließend fasste der Kulturausschuss folgenden Beschluss:

KuA/20100503/Ö7

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, dass der Rhein-Kreis Neuss mit

den Park- und Gartenanlagen Kulturzentrum Zons und Kulturzentrum Sinsteden Mitglied des European-Garden-Heritage Network – EGHN – Europäisches Gartennetzwerk im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes wird.

8. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/0424/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes stellte die einzelnen Förderprojekte des Rhein-Kreises Neuss vor und ergänzte die individuellen Anträge für das Jahr 2010 um die Neuauflage der Broschüre „Beuys-Kreuz“ von der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss. Geplant sei eine ca. 50-seitige Broschüre über das einzig im öffentlichen Raum zugängliche Kunstwerk von Joseph Beuys mit einem Festvortrag von Dr. Guido de Werd und Bildern von Werner J. Hannapel. Es sei beabsichtigt, das Projekt mit 1.470,- € seitens des Rhein-Kreises Neuss zu fördern. Die Stadt Meerbusch fördere das Projekt in gleicher Höhe, die übrigen 7.000,- € übernehme die Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss.

Auf Nachfrage vom Vorsitzenden Rehse erklärte Herr Lonnes, dass es sich um Budgetmittel handele, über die die Verwaltung entscheiden könne, er aber die Entscheidung mit dem Kulturausschuss abstimmen möchte.

Frau Stein-Ulrich bat um Auskunft, warum das Kulturforum Alte Post nur 1.500,- € Zuschuss erhalten solle, obwohl 2.513,-€ beantragt wären. Darüber hinaus erkundigte sie sich, welche Projekte noch Zuschüsse von anderer Stelle, z.B. durch die Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss, erhielten.

Herr Lonnes erklärte, dass das Kulturforum Alte Post im letzten Jahr den gleichen Förderbetrag erhalten habe und die Verwaltung es bei diesem Betrag belassen wolle. Ferner erläuterte er, dass die Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V. neben dem Zuschuss des Kreises in Höhe von 10.000 € eine Förderung in Höhe von 20.000 € beim Landschaftsverband Rheinland beantragt haben. Die Stiftung Rheinisches Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv habe neben der Förderung vom Rhein-Kreis Neuss in Höhe von 5.000 € eine Förderung beim Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 10.000 € beantragt.

Vorsitzender Rehse versicherte, dass der Rhein-Kreis Neuss bei der Kulturförderung bisher gut gewirtschaftet habe.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö8

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

9. Kulturförderung - Anträge des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/0425/XV/2010

Protokoll:

Vorsitzender Rehse fragte an, welche in der Vorlage aufgeführten Projekte in der Ausführung gefährdet seien, wenn der Landschaftsverband Rheinland diese nicht fördere.

Herr Lonnes betonte, dass er hier nur seine persönliche Einschätzung wiedergeben könne. Der Rhein-Kreis Neuss würde das Projekt „Schreibtalente“ ohne Zuschuss voraussichtlich nicht realisieren. Das „Open Air Festival“ der Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V. würde realisiert werden müssen, da die Planung schon so weit fortgeschritten sei. Der „Schloss- und Parkführer“ würde wahrscheinlich anderweitig umgesetzt werden. Das „Symposium Parkmanagement“ und die Publikation „Rheinische Schützenbruderschaften in der Frühen Neuzeit“ würden voraussichtlich nicht realisiert. Bei der Förderung der Publikation „Ulrich Rückriem in NRW“ handele es sich um einen Folgeantrag, der bereits im letzten Jahr bewilligt wurde. Der Rohentwurf für die Publikation liege bereits vor.

Frau Wenzel fragte nach, ob das Open Air Festival auf Schloss Dyck sowohl eine Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland als auch vom Rhein-Kreis Neuss erhalte. Dem stimmte Herr Lonnes zu, das Projekt sei in der jährlichen Förderung des Rhein-Kreises Neuss vorgesehen.

Vorsitzender Rehse legte ergänzend dar, dass auch Herr Dr. Beseler das Projekt „Schreibtalente“ gefährdet sehe, wenn es nicht im beantragten Umfang bezuschusst werde.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö9

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

10. Verwendung der Mittel zur Umsetzung der "Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: 40/0429/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes lenkte das Augenmerk auf Ziffer 3 der Vorlage. Das Kursangebot zur Gewaltprävention habe eine überraschend große Nachfrage. Aufgrund des offensichtlichen Bedarfs sollte dieses erfolgreiche Projekt auch zukünftig angeboten werden.

Herr Ingenhoven stimmte zu, dass auch Klassen, die bislang noch nicht bedacht wurden, in den Nutzen der Kurse kommen sollten.

Herr Schmitz fragte an, wie sichergestellt werde, dass die neu angeschafften Medien

auch in die Schulen gelangten.

Herr Lonnes erklärte, dass die Geräte im Onlinekatalog des Medienzentrums eingestellt seien. Darüber hinaus wurde in einem Rundschreiben des Medienzentrums an die Schulen sowie bei Beratungen durch das Kompetenzteam ausdrücklich darauf hingewiesen.

Frau Schöttgen bedankte sich für die gute Umsetzung der Forderungen aus der „Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rhein-Kreis Neuss“.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö10

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

11. Verleihung des Friedestrompreises

Vorlage: 40/0430/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes schlug vor, für die Besetzung der Jury zur Findung des Preisträgers neben dem Landrat oder seinem Vertreter und dem Leiter des internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ noch fünf ordentliche Mitglieder des Kulturausschusses einschließlich deren Vertreter zu benennen. Die Besetzung sollte nach „Hare-Niemeyer“ erfolgen, soweit kein anderer Vorschlag erarbeitet werde.

Vorsitzender Rehse lobte die Preisverleihung und dankte Herrn Thyssen für die geleistete Arbeit des Internationalen Mundartarchivs.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss:

KuA/20100503/Ö11

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig, folgende Mitglieder in die Jury zur Verleihung des Friedestrompreises zu entsenden:

Lfd. Nr.	Mitglied	Vertreter	Fraktion
1.	Jordan, Robert	Prosch, Sabine	CDU
2.	Radmacher, Franz-Josef	Ehms, Karl-Heinz	CDU
3.	Rehse, Reinhard	Ingenhoven, Stephan	SPD
4.	Riedl, Michael	Wenzel, Ilona	FDP
5.	Stein-Ulrich, Angela	Schöttgen, Susanne	Bündnis 90/ Die Grünen

12. Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Regionale 2010: Park- und Gartenanlage Zons

Vorlage: 40/0428/XV/2010

Protokoll:

Frau Dr. Flick bedankte sich für die Beantwortung der Anfrage ihrer Fraktion und bat in diesem Zusammenhang um Auskunft, welche Rückschlüsse man aus den Besucherzahlen ziehen könnte, ob es z.B. einen Einfluss der Erhöhung der Eintrittsgelder auf die Besucherströme gäbe. Auch bat sie um Ausführung, welche Museen in den letzten 20 Jahren im Rhein-Kreis Neuss eröffnet wurden.

Herr Lonnes benannte spontan Schloss Dyck und die Museumsinsel Hombroich. Des Weiteren führte er aus, dass eine Einflussnahme der Eintrittspreise auf die Besucherströme nicht abzustreiten sei. Man müsse jedoch immer im Blick haben, welches Interesse der Besucher habe, ob er das Museum bei freiem Eintritt einfach „mitnehme“ oder ob ein besonderes Interesse an einer Ausstellung bestehe. So seien die Ausstellungen im Kreismuseum Zons, wie Vielfalten oder derzeit die Kuchen-, Aspik- und Puddingformen des 19. Jahrhunderts aus den Sammlungen des Leopold Museums in Wien, durchaus in der Lage Besucher anzuziehen. So verzeichnete auch der jährliche Ostereiermarkt über 3.000 Besucher.

Vorsitzender Rehse bat darum, dass, wie in der Beantwortung des offenen Briefes zugesagt, ein Schreiben über das Ergebnis der Erörterung im Kulturausschuss abgesetzt werde. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, sollte im Jahre 2010 kein Eintritt für den Park erhoben werden. Eine abschließende Entscheidung werde erst getroffen, wenn die Umgestaltung abgeschlossen sei.

Herr Radmacher ergänzte, dass die Angelegenheit noch nicht entscheidungsreif sei und der Kulturausschuss erst bei einer entsprechenden Vorlage über einen Eintritt entscheiden werde.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö12

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

13. Stiftung Insel Hombroich - Jahresbericht 2009

Vorlage: 40/0431/XV/2010

Protokoll:

Der Kulturausschuss beschloss einstimmig:

KuA/20100503/Ö13

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

14. Bericht der Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/0419/XV/2010

Protokoll:

Herr Ingenhoven fragte an, ob der Rückgang der Besucherzahlen um 30 % im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum ersten Quartal 2009 allein wetterbedingte Ursachen habe.

Herr Lonnes schloss dies nicht aus und betonte, dass sich erst in den Monaten Mai bis Dezember 2010 entscheiden werde, ob die jährlichen Besucherzahlen des letzten Jahres wieder erreicht würden.

Herr Welter regte an, dass bei größeren Veranstaltungen, wie z.B. den Classic Days, die Vereine und die umliegende Bevölkerung wieder frühzeitig über die erweiterte Parkkonzeption informiert werden sollten.

Herr Lonnes erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss keinen unmittelbaren Einfluss mehr auf die Stiftung Schloss Dyck habe, er aber diese Anregung an den Vorstand weitergeben werde.

Anschließend beschloss der Kulturausschuss einstimmig:

KuA/20100503/Ö14

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

15. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes gab bekannt, dass seitens der Verwaltung beabsichtigt sei, für die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kulturausschusses eine „Kulturkarte“ zu erstellen, bei deren Vorlage die Inhaber in den Genuss von Vergünstigungen oder freiem Eintritt in Kultureinrichtungen kommen sollten.

So werde bei Vorlage des Ausweises freier Eintritt in die Kulturzentren des Rhein-Kreises Neuss in Sinsteden und Zons gewährt; dies gelte nicht für Sonderveranstaltungen. Auch bei der Museumsinsel Hombroich werde freier Eintritt gewährt.

Bei der Stiftung Schloss Dyck, dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, würden die ermäßigten Eintrittspreise gelten:

Jahreskarte:	30,- € (statt 40,-€)
Eintritt:	5,- € (statt 7,-€)
Eintritt bei besonderen Veranstaltungen:	7,- € (statt 9,-€)
Eintritt bei den Classic Days:	12,- € (statt 16,- €)

Das Rheinische Landestheater lädt die Mitglieder des Kulturausschusses zu Premierenveranstaltungen der Eigenproduktionen des Rheinischen Landestheaters ein. Sollte ein Mitglied zu dem Termin verhindert sein, bestehe die Möglichkeit, diese Einladung an seinen Vertreter weiterzugeben.

Für die Kreistagsmitglieder seien digitale Fotos im Kreistagsbüro hinterlegt. Die sachkundigen Bürger des Ausschusses wurden von Herrn Lonnes gebeten, ein Foto (Dateiformat: jpg) per Email an marion.kaiser@rhein-kreis-neuss.de zu übersenden, damit die „Kulturkarten“ gefertigt werden könnten.

Herr Lonnes teilte ferner mit, dass das Jugendmusikschulmusical „Clong“, in welchem es um das Bewusstmachen von Gefühlen der Hauptpersonen Malena und des Geistes Clong gehe, mit vier Aufführungen einen grandiosen Erfolg gefeiert habe. Die Jugendmusikschulen haben dabei exzellente Arbeit geleistet. Es gebe hierzu eine Anfrage des Goethe Institutes, ob das Musical auch im Ausland aufgeführt werden könne.

Am 22.04.2010 wurde von Erzbischof Joachim Kardinal Meisner das von dem Künstler Bert Gerresheim für den Stadtgründer von Zons, Friedrich III. von Saarwerden Erzbischof von Köln, geschaffene Denkmal mit großer Beteiligung der Bevölkerung eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben.

In den Osterferien habe die Mädchen-Medien-Woche stattgefunden, die bereits zum fünften Mal vom Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss veranstaltet wurde. In diesem Jahr gab es 23 Teilnehmerinnen, die diesmal die Möglichkeit hatten, mehrere Fernsehstudios zu besuchen, u.a. das des „Morgenmagazins“ und „Hart, aber Fair“.

Der diesjährige Ostereiermarkt des Kreismuseums Zons war mit über 3.000 Besuchern ein großer Erfolg.

Am „Tag der Archive“ konnte das Kreisarchiv in Zons 250 Besucher vermelden.

Die 4. Europäische Quilt-Triennale zeigte 50 Quilts, die von Künstlerinnen aus 16 Nationen stammen, in einer beeindruckend hohen handwerklichen Qualität.

Beim 47. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der von der Stadt Meerbusch ausgerichtet wurde, haben die Schüler der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss hervorragend abgeschnitten. Die 30 teilnehmenden Musikschüler der Jugendmusikschule des Rhein-Kreises Neuss errangen zusammen zwölf 1. Preise und zwei 2. Preise.

Frau Hahn hielt im Februar im Kreismuseum Zons ihren ersten Vortrag zum Thema „Von Engeln, Teufeln und armen Seelen“.

Herr Lonnes wies auf zwei verteilte Flyer zur Museumspädagogik im Kreismuseum Zons und im Kreismuseum Sinsteden sowie auf einen Flyer über die Dycker Schlossfestspiele Open Air hin, die, veranstaltet von den Freunden und Förderern von Schloss Dyck, vom 18. – 20.06.2010 stattfinden werden.

Herr Lonnes machte darüber hinaus auf die verteilten Flyer für die diesjährige Offene Gartenpforte 2010, die NRW Radtour sowie den diesjährigen Kultur- und Freizeitführer des Rhein-Kreises Neuss aufmerksam.

16. Anfragen

Protokoll:

Frau Wenzel fragte an, ob nicht angesichts des großen Erfolges des Musicals „Clong“ und der vielen Arbeit, die die Akteure und Helfer in das Projekt gesteckt hätten, noch ein weiterer Auftritt organisiert werden sollte.

Herr Lonnes erklärte, dass die Anfrage vom Goethe Institut nach einem Auftritt im Ausland bestünde. Darüber hinaus sei er zuversichtlich, dass Frau Hözling, Jugendmusikschulleiterin der Stadt Dormagen, sich ggf. noch um weitere Aufführungsorte kümmern werde. Dies sei jedoch mit Kosten verbunden; darüber hinaus stammten die Darsteller aus den acht Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss, so dass sich ein Zusammenführen der Akteure schwierig gestalte.

16.1. Eintrittsgelder für das Außengelände des Kreismuseums Zons (Anfrage der Fraktion UWG RKN/Die Aktive)

Vorlage: 40/0427/XV/2010

Protokoll:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch von Frau Dr. Flick bereits unter TOP 12 abgehandelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Reinhard Rehse um 18:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Reinhard Rehse
Vorsitz

Marion Kaiser
Schriftführung